

Immer Ärger mit dem Ex...

Autoren: Leggy&Nic

Von abgemeldet

Kapitel 1: Die Party

Titel: Immer Ärger mit dem Ex... 2/?

Autor 1: Leggy (LegsPure@gmx.de)

Autor 2: Nicnatha (2x-Treme@web.de)

Rating: PG

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Fandom: LotR RPS

Warnungen: Slash (mehr später)

Inhalt: Eine Party in Neuseeland verändert so manches Leben...

Archiv: ja

Feedback: Gerne ^^

Disclaimer: Gab's nicht, gibt's nicht und wird's nie geben. Jede der unten genannten Personen gehören selbstverständlich sich selbst, so lange sie nicht frei erfunden sind. Diese Geschichte ist als reine Fiktion anzusehen und wir behaupten auch nicht, dass es im Entferntesten jemals so geschehen ist.

Author's Note: /

~*~

Irgendwie kam sich der junge Engländer Orlando Bloom leicht verlassen vor. In einem fremden Haus, von seinem Freund stehen gelassen, in einem fremden Land. Zusammen mit seinem besten Freund André Schneider, Atti, wie er ihn nannte, war er nach Neuseeland geflogen, da dieser einen Freund besuchen wollte. Nun standen sie im Haus des besagten Freundes und Atti war irgendwo in der Menge verschwunden. Hilfe suchend sah sich der junge Mann um.

Aber er war nicht der einzige der sich suchend umsah. Craig Parker war nun schon seit einer ganzen Weile in diesem Haus und er kannte niemanden. Wieso hatte er sich eigentlich von Mark überreden lassen? Er wusste es nicht, aber langsam hatte er

wirklich keine Geduld mehr. Das einzige was er noch wollte war nach Hause, als er plötzlich den Blick eines jungen Mannes streifte.

Orlando stockte, als ihn blaue Augen trafen, die anscheinend genauso verloren waren, wie er selbst. Als dann ein paar Personen seinen Blick kreuzten, seufzte er und machte sich auf die Suche nach Atti und seinem Freund.

Auch Craig schüttelte kurz den Kopf, als wolle er alle seine Gedanken loswerden und ging dann wieder auf die Suche nach Mark. Dieser würde sicherlich wieder an der Bar sitzen, also schlug Craig diese Richtung ein.

An der Bar fand Orlando auch Atti, der sich mit einem etwas älteren Kiwi unterhielt und sich bereits auch sehr zu amüsieren schien. Also trat er auf die beiden Männer zu und begrüßte sie freundlich.

Schließlich erblickte Craig den Kopf seines Freundes, der sich mit einem anderen Typen unterheilt. Craig beschloss ihn einen Schrecken einzujagen und pirschte sich leise von hinten an den Älteren heran.

Mit einem Mal fuhr Mark Ferguson zusammen und konnte gerade noch so einen schrillen Schrei unterdrücken, als Hände in seine Seiten gedrückt wurden. "Craig", zischte er, mehr unfreundlich, als freundlich, lächelte aber trotzdem. Dann zog er seinen jüngeren Freund hinter sich hervor. "Mach das nie wieder. Verstanden?" Schließlich stellte er ihm Atti und Orlando vor, nachdem dieser ihm erst kurz vorher selbst vorgestellt wurde.

Craigs Blick blieb sofort an dem jungen Briten hängen. Irgendwas an ihm zog ihn an, konnte er sich jedoch nicht erklären was oder wieso. "Hey, ich bin Craig."

"Orlando", lächelte dieser etwas schüchtern, stupste dann aber André an. "Woher kennt ihr euch?"

"Hab ihn", der angesprochene deutete auf Mark, "in London in einem Club kennen gelernt."

"Ach so" war alles was der Kiwi verlauten ließ und stupste dann Mark wieder an. "Ich werd nach Hause fahren, kenn hier eh keinen."

"Du hast gerade zwei kennen gelernt", verteidigte sich der Ältere, "Komm schon. Du bist doch sonst so ein Partytier!"

Craig schmolte leise, ließ sich dann aber überreden. "Na gut, aber wenn sich meine Laune nicht bessert bin ich weg." Mit diesen Worten zog Craig sich einen Stuhl heran und setzte sich. "Ihr kommt also beide aus London?"

Atti grinste. "Ja, Notting Hill. Orlando schließt gerade noch die Schauspielschule ab, ich hab bereits einen Vertrag beim Theater. Und was machst Du? Mark hat nie was von Dir erzählt..." Der Deutsche zuckte die Schultern und warf Mark einen vorwurfsvollen Blick zu.

Orlando verhielt sich die ganze Zeit über ruhig. Das Einzige was er tat, war Craig beobachten. Es war verrückt. Der Mann zog ihn einfach in seinen Bann. Auch einige schöne Frauen waren auf der Party, doch Orlando interessierte sich nicht für sie. Auch nicht für die kleine Blondine, etwas weiter an der Bar.

Auch Craig sah vorwurfsvoll auf seinen ältesten und eigentlich besten Freund. "Hat er also nicht? Wir kennen uns schon eine ganze Weile, wir haben zusammen in einer Serie gespielt und sind seitdem... Freunde." Er verkniff sich absichtlich das Wort ‚beste‘, hatte sein ‚bester‘ Freund ja nicht mal etwas über ihn erzählt.

Mark zuckte nur mit den Schultern. "Hab es wohl vergessen, sorry..."

"Nimm es nicht schwer", lachte André und klopfte ihm auf die Schulter. "Ich erzähle Orlando auch nicht alles."

Craig lachte nun ebenfalls, als er Orli's Gesichtsausdruck sah. "Na ja und was macht ihr sonst so? Wie lange bleibt ihr?"

Orlando zuckte mit den Schultern und deutete auf André. "Keine Ahnung... hängt von ihm ab."

Der zuckte auch die Schultern. "Keine Ahnung", lachte er und sah zu Mark.

Mark grinste nur und zuckte ebenfalls mit den Schultern. "Mir ist es egal, solange ihr wollt."

"Ich hoffe Du hast genug Platz für zwei...", murmelte dann Atti und deutete auf Orlando, der den Kopf etwas schief legte.

Mark kratzte sich kurz am Kopf. "Schlaft ihr nicht zusammen in einem Zimmer?" Craig beobachtete die ganze Unterhaltung äußerst belustigt, aber sagte nichts.

"Orli tritt, ich schlaf nicht mit ihm in einem Bett", Hilfe suchend sah Atti zu Craig, dann sah er Mark an. Unterdessen kam sich Orlando wie ein Haustier vor, das herumgereicht wurde.

Craig tat der Junge irgendwie Leid und es war bestimmt kein Eigennutz darin als er schließlich anfang zu sprechen. "Du könntest zu mir, da hast du wenigstens deine Ruhe vor den zwei Nervensägen und ein eigenes Zimmer."

Dankend blickte André ihn an, aber den wohl dankbarsten Blick hatte Orlando und er lächelte. "Ja, das wäre echt gut... Muss nur noch meine Sachen aus dem Hotel holen..."

"Das machen wir dann aber morgen, ich kann heute nicht mehr fahren..." seufzte Craig leise.

"Kein Problem", lachte André, "Eine Nacht halten wir schon im Hotel aus. Nur haben wir nicht genug Geld, um da die ganze Zeit zu bleiben. Von daher..."

Orlando rutschte wieder auf seinem Barhocker ein Stück nach unten. Atti nahm immer als für ihn in die Hand. Er seufzte leise und spielte mit einer Erdnuss.

Mark gluckste zufrieden, dann bestellte er sich und Craig noch einen Drink. "Hier mein Freund, du brauchst nicht mehr fahren, also trinke." Dieser nahm den Drink und schluckte ihn mit einem mal runter.

Orlando hob seinen Blick und beobachtete Craig noch eine Weile, bevor er sich wieder seiner Erdnuss widmete. Atti amüsierte sich derweilen königlich und beachtete seinen Freund kaum noch, der irgendwann Richtung Toiletten verschwand.

Craigs Stimmung war noch immer nicht wesentlich besser und er nahm sich wirklich vor innerhalb der nächsten halben Stunde zu gehen. Seufzend stand er auf und ließ Atti und Mark wieder alleine, die sich über Gott und die Welt zu unterhalten schienen. Etwas, aber wirklich nur etwas, gelangweilt sah er auf den Boden und lief durchs Haus.

Der junge Brite war mittlerweile auf den Balkon getreten und beobachtete den Neuseeländischen Nachthimmel, der so ganz anders als der Englische war. Zum Glück waren keine anderen Menschen draußen und er konnte mal wieder so richtig durchatmen. Zufrieden schloss er seine Augen und seufzte.

Craig wusste nicht was ihn auf einmal zum Balkon geführt hatte, aber als er ein Seufzen vernahm, blickte er hinaus und sah Orlando. Leise schlich er sich heran und stellte sich dicht neben ihn. "Was lässt dich seufzen?"

Abrupt fuhr Orlando herum. "Ich... ich wusste nicht, dass hier noch jemand ist...", sagte er leise und vermied Craigs Blick.

"Tut mir Leid, soll ich wieder gehen?" Der Kiwi merkte, dass der Jüngere irgendetwas auf dem Herzen hatte.

Orlando lächelte. "Nein... ist schon ok, wirklich", sagte er dann leise und sah auf, bevor er wieder in den Nachthimmel blickte. "Es ist wunderschön, oder?"

Craig tat es ihm gleich und betrachtete die Sterne. "Ja das ist es. Gibt es denn in London keinen Sternenhimmel?"

"Doch", Orlando kicherte, "Aber es ist zu hell, man kann sie nicht richtig sehen... außerdem sind wir hier auf der südlichen Erdhalbkugel, hier sieht es wieder ganz anders aus..."

Craig lachte leise und ließ seinen Blick nun über Orlandos Körper schweifen, bevor er sich wieder den Sternen zuwendete. "Ja, da hast du Recht, aber ich war das letzte Mal vor Jahren in London und da hab ich mich nicht wirklich für den Himmel interessiert. Ich denke wenn man hier lebt, dann ist es einfach normal..."

"Ja, das wird es sein...", stimmte Orlando zu. "Ich wohne aber erst seit einem Jahr in

London. Vorher habe ich in Canterbury gewohnt, die Stadt ist zwar nicht gerade klein, aber man sieht den Himmel doch besser." Er hatte ganz deutlich die Blicke des anderen auf seinem Körper gespürt und unweigerlich lief ein Schauer über seinen Rücken.

"Ich war noch nie wirklich groß außerhalb Neuseelands unterwegs, ab und zu mal Europa, aber sonst... ich sollte mal wieder Urlaub machen." Craig blickte nun wieder Orlando an, der noch immer fasziniert den Himmel beobachtete. "Von meinem Haus aus kannst du den Himmel genauso gut sehen, brauchst also nicht die ganze Nacht hier zu stehen."

Orlando zuckte die Schultern. "Nettes Angebot", sagte er, "aber ich steh hier eh noch so lange rum, bis Atti sich mal entscheidet zum Hotel zu fahren..."

Leise seufzte Craig und wandte sich dann wieder ab. "Ich werd wohl gleich nach Hause fahren, diese Party ist irgendwie nicht mein Fall. Wie gesagt, das Angebot steht, dann bräuchtest du nicht abzuwarten bis dein Freund sich mal losreißt, das kann nämlich noch ewig dauern."

Orlandos Blick wanderte zu Atti, der sich noch immer fröhlich mit Mark an der Bar unterhielt und dann zu Craig, der bereits wieder reingehen wollte. "Ok", rief er dann leise, aber laut genug, dass der Kiwi es hören konnte.

Dieser drehte sich um und grinste Orli an. "Na gut, dann komm, ich sag noch eben Mark Bescheid und du solltest deinen Freund auch nicht einfach so sitzen lassen."

"Ja..." Orlando nickte und folgt Craig nach drinnen. Atti und Mark saßen noch immer an der Bar und amüsierten sich noch immer prächtig zusammen.

Die beiden schienen gar nicht zu bemerken das Orli und Craig hinter ihnen standen, erst als Craig sich mehrmals geräuspert hatte, drehte sein Freund sich schließlich um und sah ihn fragend an. "Was willst du?" Craig hasste es wenn Mark ihn mit dieser Sag-jetzt-bloß-das-richtige-und-dann-verschwinde-schnell-wieder-denn-du-störst-grad Stimme ansprach. "Wir wollten nur Bescheid sagen, dass wir verschwinden."

"Gut", sagte Atti und lächelte. "Was ist mit Deinen Sachen?" wandte er sich dann an Orlando.

"Hol ich morgen...", murmelte der Brite.

Mark murmelte noch irgendwelche unverständlichen Worte, die irgendwie nach "Wir sehen uns..." klangen, dann drehte er sich wieder um und lächelt Atti an. Craig fühlte sich ziemlich verarscht, darum erwiderte er nichts mehr, sah nur zu Orlando und grinste. "Bist du soweit? Sonst warte ich am Wagen..."

"Nein, ist ok", sagte dieser und nickte, "ich bin soweit."

"Okay, dann komm." Schnell ging Craig zur Tür und hoffte nur, dass der Jüngere ihm folgen würde. Er wollte hier raus und einfach nur noch nach Hause. Eigentlich hatte er

sich vorgenommen nicht mehr zu fahren wenn er getrunken hatte, aber was sollte dieser eine Drink schon ausmachen?

Orlando folgte dem Älteren. Er wollte doch jetzt nicht mehr Autofahren, oder? Er hatte getrunken... Aber gut, er musste es schließlich wissen...

Endlich kamen sie am Auto an und Craig bemerkte, dass Orlando ihn komisch ansah. "Was ist? Meinst du ich kann nicht mehr fahren?"

Der Brite zuckte die Schultern. "Du hast getrunken...", meinte er leise.

"Ein Drink mehr nicht, oder willst du lieber fahren?"

Orlando schüttelte den Kopf. "Nein, ist ok... Fahr Du doch lieber. Aber ich pass auf..."

"Okay." Schon saß Craig hinterm Steuer und wartete darauf das Orli endlich einstieg.

Der Brite tapste auf die andere Seite und stieg auch in den Wagen. Dann schnallte er sich an und blickte erwartungsvoll zu Craig.

Dieser startete den Wagen und fuhr los ohne auch nur einen Blick auf Orlando zu werfen. Es war ja nicht weit bis zu seinem Haus, also warum anschnallen....

"Craig", sagte Orlando schließlich leise und deutete auf den Gurt, "Schnall Dich an."

"Wieso? Es ist nicht weit, wir sind ja gleich schon da." Trotzdem griff er über seine Schulter nach dem Gurt und ließ für einen Augenblick die Straße aus den Augen.

"Achtung!" rief Orlando und griff Craig ins Lenkrad, sodass der Wagen auf den Bürgersteig fuhr. Zum Glück waren keine Passanten unterwegs gewesen. Ein blauer Wagen hatte sie gerade geschnitten.

Sofort trat Craig auf die Bremse und blieb stehen. Erschrocken sah er Orlando an, der ihnen gerade wahrscheinlich das Leben gerettet hatte. "Danke..."

Orlando lächelte erleichtert. "Kein Problem", sagte er dann, "Ich sag doch, anschnallen!"

"Das wollte ich ja grad" seufzte der Kiwi und schnallte sich nun doch an, bevor er weiterfuhr. Schließlich kamen sie ohne weitere Zwischenfälle zum Haus und Craig stellte den Wagen in die Auffahrt.

"Ja... aber das macht man besser vorher...", Orlando zwinkerte, schnallte sich dann aber ab und stieg aus.

Craig stieg ebenfalls aus und war heilfroh endlich zu Hause zu sein. Schnell war er an der Tür und schloss auf, ehe er sich umdrehte und auf Orli wartete. "Na komm schon Kleiner, ich beiße nicht."

Orlando lächelte und huschte zu Craig. "Gut zu wissen", grinste er dann.

Dieser hielt ihm die Tür auf und lächelte. "Also nach dir."

"Danke", murmelte Orlando und huschte durch die Tür. Neugierig sah er sich in Craigs Haus um.

Grinsend folgte der Ältere ihm und verschwand gleich darauf in der Küche. "Willst du was essen oder brauchst du sonst etwas?"

Orlando räusperte sich. "Ich würde eigentlich nur gerne schlafen. Der Jetlag nagt noch ein Bisschen an mir. Atti hat mich gleich mitgeschleift..."

"Okay, das Gästezimmer ist vorne im Flur die dritte Tür." Damit deutete er in den Gang hinter der Treppe. "Brauchst du noch was?"

"Was zum schlafen vielleicht?" Orlandos Stimme wurde immer leiser.

"Okay, komm mit." Mit diesen Worten ging Craig in Richtung seines Schlafzimmers und öffnete die Tür. "Was brauchst du? Shirt?"

"Ja, bitte", lächelte der junge Brite schüchtern.

Craig ging direkt zu seinem Schrank und zog ein schlichtes schwarzes T-Shirt heraus. "Sieh dich nicht um, ich sollte wohl mal wieder aufräumen, war aber in letzter Zeit kaum hier."

Gerade wegen dieser verbotenen Aufforderung, blickte sich Orlando neugierig um. "Sieht doch gar nicht so schlimm aus...", meinte er grinsend. Dann nahm er das Shirt entgegen, was Craig ihm reichte. "Danke."

Grinsend ging Craig an ihm vorbei und zeigte auf die Tür direkt gegenüber. "Das Gästezimmer. Von da aus geht auch eine Tür ins Bad."

Orlando nickte. "Danke", lächelte er, "Gute Nacht." Damit verschwand er in Richtung Gästezimmer und verschwand dann auch darin.

Craig sah ihm einen Moment hinterher. Unsicher was er tun sollte, ging er schließlich in die Küche und suchte sich etwas zu essen.

Der Brite verschwand schließlich auch im Bad und machte sich fertig, auch wenn er keine Zähne putzte. Das musste eben auch ohne gehen. Danach schlich er auf Zehenspitzen zurück ins Gästezimmer und schlüpfte unter die Decke. Das Bett war wirklich gemütlich, aber es war kalt unter der Decke. Trotzdem kuschelte sich Orlando tief ein und war auch bald darauf eingeschlafen.

Der Ältere dagegen war irgendwie hellwach. Nachdem er sich ein Sandwich gemacht, dieses gegessen, sich umgezogen und gewaschen hatte, lag er nun in seinem Bett und konnte einfach nicht schlafen. Immer wieder wälzte er sich hin und her, doch fand

keine Ruhe und als es schließlich schon wieder dämmerte hatte er noch immer kein Auge zugetan.

t.b.c in Kapitel 2